

Gut zu wissen

Ich möchte Sie noch auf einige Dinge aufmerksam machen, die für einen reibungslosen Ablauf Ihres Besuchs im Europäischen Parlament von Nutzen sind.

Die Parlamentsarbeit erfordert von den Europaabgeordneten vollen Einsatz. Ihr Zeitbudget ist daher meistens sehr begrenzt. Hinzu kommt, dass die Parlamentsarbeit, insbesondere während der Sitzungswochen, häufig durch kurzfristig anberaumte Verhandlungen, Fraktions- oder Ausschusssitzungen und Abstimmungen gekennzeichnet ist. Daher kann jederzeit der Fall eintreten, dass Abgeordnete entgegen den ursprünglichen Planungen weniger oder im schlimmsten Fall gar keine Zeit für Gespräche mit Besuchergruppen haben, auch wenn die Termine seit langem feststanden. Die Besucher werden dann von Mitarbeitern der Friedrich-Ebert-Stiftung oder den Assistenten der Europaabgeordneten betreut.

Leider ist es den Europaabgeordneten nicht gestattet, ihren Besucher während des Informationsgesprächs Getränke anzubieten. Besucher haben innerhalb des Straßburger Parlamentsgebäudes nur begrenzte Möglichkeiten, Getränke zu erwerben. Daher bitte ich Sie, im Bedarfsfall selbst Getränke mitzunehmen. In Brüssel sind hingegen Getränkeautomaten vorhanden. Falls Sie in der Besucherkantine eine Mahlzeit zu sich nehmen möchten, ist dafür eine Anmeldung im Vorfeld erforderlich.

Beim Einlass ins Parlament müssen Sie sich einem Sicherheitscheck unterziehen, wie er auch an Flughäfen üblich ist. Das Mitführen von Waffen oder als Waffen verwendbaren Gegenständen (Scheren, Messer, etc.) ist natürlich nicht gestattet.

Ich möchte außerdem darauf hinweisen, dass Parkplätze in Nähe des Parlaments knapp sind. Dies gilt insbesondere für Brüssel. Bei der Anfahrt sollten ebenso mögliche Staus und Wartezeiten beim Einlass einkalkuliert werden.